

Kinobesuch im CineMotion in Prenzlau



Ich glaube, bei einigen unserer Vereinsmitglieder ist es schon einige Zeit her, seit sie das letzte Mal im Kino waren, bei mir auch. So hat es uns doch etwas überrascht, aber auch gefreut, als wir die Information erhielten, dass für alle Vereinsmitglieder am 18. Oktober ein gemeinsamer Kinobesuch geplant sei. Unser Vorstandsmitglied Karin Franke hatte die Idee nach einem privaten Besuch im Prenzlauer Kino. Sie hatte sich den Film „Das Lehrerzimmer“ angesehen und dabei kam ihr die Idee, dass dieser Film doch auch etwas für uns sein könnte.



Gedacht, getan. Sie fragte im Kino an, ob eine geschlossene Vorstellung für den Seniorenverein möglich wäre und schon war alles geplant. 48 Seniorinnen und Senioren kamen zum vereinbarten Termin ins Kino. Jeder von uns erhielt eine Minitüte Popcorn und um 14 Uhr begann die Vorstellung.

Zu sehen bekamen wir einen ganz neuen deutschen Spielfilm aus diesem Jahr mit ganz problematischer Thematik. Im Mittelpunkt steht die junge ehrgeizige Lehrerin Carla, die ihre erste Anstellung an einer Schule hat. Als sie feststellt, dass in ihrem Umfeld gestohlen wird, beginnt sie auf eigene Faust Nachforschungen anzustellen. Dabei stoßen ihre Methoden auf erheblichen Widerstand bei den Kollegen, aber auch bei Eltern und Schülern. Als ausgerechnet die nette Schulsekretärin und zugleich Mutter einer ihrer Schüler zur Hauptverdächtigen wird, eskaliert die Situation. Am Ende des Films gibt es keine klare Lösung. Die Situation bleibt kompliziert. Schließlich wird der Sohn der Hauptverdächtigen von Polizisten auf einem Stuhl sitzend aus dem Schulhaus getragen.

Der Film, der schon einige Auszeichnungen erhalten hat, hat alle tief bewegt. Beim Rausgehen hat man Meinungen gehört wie: Heute möchte man nicht mehr Lehrer sein. Aber kann das die Lösung sein?